

Shaman King - Atarashī sekai. Rekishi to unmei no henka

Shaman King - Eine neue Welt. Die Veränderung der Geschichte und des Schicksals

Von Haru_Nijima

Prolog

"---ahahaha!" hallten die Stimmen der Personen umher, wie ein niemals endendes Echo in ihren Ohren. "Schau Sie dir nur einmal an! So cool ist Sie nun auch wieder nicht, nicht wahr?!" erklang die Stimme eines Mädchens. "Stimmt! Tut immer auf Cool und unnahbar. Dabei ist Sie nur eine **Otaku!**" das letzte Wort - welches das zweite Mädchen ganz am Ende ihres Satzes ausgesprochen hatte, wurde mit Verachtung ausgesprochen. Die Gesichtszüge der Personen wurden hart, kalt und abweisend. Einige verzogen ihre Gesichter zu merkwürdigen Grimassen und blickten Sie abwertend an. "Besser du verschwindest und kommst nie wieder, Otaku!" sagte ein anderes Mädchen aus der Gruppe und warf mit der Federmappe nach ihr. Schweigend nahm Sie es zu Kenntniss. Danach kehrte die Gruppe ihr den Rücken zu und verschwand aus dem Klassenraum. Eine Zeitlang war es Still und eine bedrückendes Atmosphäre herrschte im Raum. Langsam - nur ein wenig, drehte Sie ihren Kopf zur Seite und blickte schwach über ihre rechte Schulter hinweg zu dem Mädchen hinter ihr, welche auf dem Boden saß. Ihre Kleidung war nass und die Weibliche zitterte ein wenig. Sie hatte Angst. Schreckliche Angst. Ihre großen Augen waren geweitet und blickten sie an. Eine Mischung aus Ungläubigkeit, Verwirrung und Erleichterung war darin zu erkennen gewesen. "Ist alles in Ordnung bei dir?" ertönte die Stimme der Person, welche bis vor kurzem noch verhöhnt und ausgelacht, beleidigt und beworfen wurde. Es dauerte einige Sekunden, bis eine Reaktion auf diese Frage folgte. Anfangs nickte das junge Mädchen nur zaghaft. Wie in Zeitlupe und Sie schien ersteinmal in ihrem Kopf diese Frage richtig zu verarbeiten müssen. Doch dann nickte Sie immer deutlicher und schneller. Ein kleines Lächeln huschte über die Lippen der Anderen. Allerdings verschwand es auch sogleich wieder, wie es so schnell gekommen war. "Verstehe..." murmelte Sie leise. Erneut baute sich langsam diese bedrückende Atmosphäre zwischen den beiden Mädchen auf, jedoch durchbrach das Mädchen mit der nassen Kleidung diese Stille schnell wieder durch ihre Frage. "Warum hast du das getan?". "Was getan?" kam prompt eine Gegenfrage, als Sie die Frage der anderen jungen Frau vernommen hatte. "Nun, also ... Warum ... Hast du ... Mir geholfen?". "... Mmh ... Nun, wer weiß? Eventuell, weil Ich es nicht länger ausgehalten habe mir dies mit länger anzusehen?" sagte das Mädchen. Langsam drehte sich die Weibliche

vollkommens zu der anderen weiblichen um, welche immernoch auf dem Boden saß und zu ihr hinauf starrte. Sie streckte ihre rechte Hand zu ihr hinunter und sagte. "Komm. Ich helfe dir." ihre Stimme erklang ruhig in dem leeren Klassenzimmer. Wirkte stark, selbstsicher und beruhigend. Es dauerte eine Weile, ehe erneut eine Reaktion von der anderen jungen Frau kam. Sie verstand es nicht. Ja. Irgendwie verstand Sie es wirklich nicht. Wieso hatte Sie ihr geholfen? Nun, nicht das Sie ihr nicht dankbar für diese Rettung, beziehungsweise für diese Unterstützung gewesen wäre aber ... Ein wenig unsicher begann Sie zu lächeln und streckte ihre eigene rechte Hand nach ihrer aus. Zögerlich ergriff ihr diese Hand und stand auf. Die beiden Mädchen ...[...]

- einige Monate später, nach diesen Vorfall

Diese zwei Mädchen, waren ab diesem Tag an fast immer zusammen zu sehen. Nie war eine von ihnen alleine unterwegs, es sei den, es ging nicht anders. Yuin - Yan He und Mari "Mariko". Beide Mädchen stammten nicht aus diesem Land. Aus Deutschland. Beide Mädchen waren erst vor kurzem in dieses Land mit deren jeweiligen Familie gezogen und beide Mädchen besuchten auch erst seit neustem dieselbe Schule. Jede von ihnen hatte ihre eigene Geschichte. Ihre eigene Vergangenheit, welche bestückt mit Narben waren. Allerdings schienen sie im Endeffekt dieselbe Erfahrung von Schmerz gemacht zu haben, welche die jungen Frauen sich gegenseitig verstehen ließ.

"Yu-chan, Yu-chan!" rief Mariko aufgeregt. Mari wurde unter ihren Bekanntschaften im Internet als *Mariko* bezeichnet und angeschrieben, weshalb es ihr im Endeffekt auch viel lieber war, wenn ihre Freunde sie mit diesen Namen ansprachen. Zwar war sie zur Hälfte Engländerin und Deutsche, hatte aber bisher hauptsächlich in England nur gelebt gehabt. "Mmh? Was ist, Mariko?" fragte Yuin, welche von ihrer Freundin mit *Yu-chin* angesprochen wurde. Yuin war Chinesin und zur anderen Hälfte Japanerin. Allerdings sah man ihre chinesische Ader nicht wirklich heraus. Nur ab und an tauchte ihr chinesischer Aktzent auf, da das Mädchen ihr ganzes Leben in China verbracht hatte.

Die zwei jungen Frauen waren heute auf einer Anime- Manga Convention unterwegs, welche ganz in deren Nähe stattfand. Mariko und Yuin waren ganz begeisterte und große Anime-Manga Fan's gewesen, welche eine jeweils eine umfangreiche Sammlung und Wissen besaßen. So gesehen ... Waren diese Mädchen wahrhaftig Otaku's. Allerdings störte es die Zwei nicht mehr, wenn sie so genannt wurden. Verleugnen würden Sie es nie und außerdem hatten Sie nun einander, um sich zu helfen und sich gegenseitige 'Schutz' zu geben.

Die Hellbraunhaarige zog an dem rechten Arm der Blauhaarigen und steuerte dabei einen ganz bestimmten Stand an. "Schau nur! Schau nur!!!" sagte sie völlig außer sich vor Begeisterung. "Eh?! Was soll Ich mir den bitte schön-- Heh?! Unmöglich!? Du verarscht mich doch jetzt, Mariko!" wollte Yuin zuerst etwas fragen, war dann jedoch selber völlig begeistert und außer sich. Beide Mädchen standen vor einem ganz bestimmten Stand. Einem Stand, welchen die jungen Frauen nicht geglaubt hatten, zu finden bei diesem ganzen Trouble hier, welcher herrschte. Mit einem völlig ungläubigen Gesichtsausdruck sah die Blauhaarige den Stand an. Starrte schon regelrecht darauf, während Mariko ihre Hände hineinander faltete und es so aussah,

als würde sie beten. "Oh geliebter Kami-sama*! Ich danke dir aufrichtig vom ganzen Herzen, das du uns dies noch erleben lässt!" sagte sie schwärmerisch und drehte dann ihren Kopf zu ihrer linken Seite, wo ihre Freundin stand. "Nicht wahr Yu--?" wollte sie fragen, brach dann jedoch in ihrem Satz ab, als sie niemanden dort stehen sah. Kurz blinzelte sie verwirrt und murmelte leise. "Yu-chan?". "Beeilung Mariko! Schwing die müden Knochen oder Ich werde mir alle Figuren unter den Nagel reißen!" sagte Yuin und war bereits bei den Glasvitriolen des Standes. Sie winkte mit ihrer linken Hand ein wenig zu der Hellbraunhaarigen, welche sofort zu ihr hinüber sah. "Yu-chan! Warte auf mich!" sagte sie empört und eilte schleunigst zu ihrer besten Freundin.

Nun ... Was für ein Stand dies war, welcher die zwei jungen Mädchen völlig aus der Bahn warf? Es handelte sich hierbei um einen *Shaman King Verkaufsstand*. Poster, DVD's, Figuren, Manga's, Hemden, es war alles dabei gewesen. Alles, was das Herz eines wahren Fan's höher schlagen ließ.

Ja. Mariko und Yuin waren beide wahrhaftige Fan's dieser Serie und sprachen sehr oft über diese Serie und dessen Unterschiede zu dem Anime und dessen Manga.